

Schutz für den Schatz – warum ein Nationalpark?

Keine Schutzkategorie kann den Erhalt und die Wiederherstellung ursprünglicher Natur besser garantieren als ein Nationalpark, mit seiner Philosophie „Natur Natur sein lassen“.

Die beiden bayerischen Nationalparke – Bayerischer Wald und Berchtesgaden – beweisen, dass sie den Dreiklang dieser höchsten internationalen Schutzkategorie bestens bewirken: **Natur bewahren – Natur erforschen – Natur erleben**. Was Bayern noch fehlt, ist ein Nationalpark in Franken und ein Buchenwald-Nationalpark. Die Antwort auf diese doppelte Lücke heißt Nationalpark Steigerwald, denn hier

- gibt es urwüchsige Buchenwälder auf großer Fläche wie sonst kaum noch im ganzen Land,
- leben Tiere und Pflanzen in immenser Vielfalt,
- gibt es Staatswald auf großer Fläche. Privat- und Gemeindewälder werden ausgeklammert.



Doch auch die Menschen profitieren direkt:

- Nationalparke beleben nachweislich den Fremdenverkehr einer ganzen Region.
- Die geförderte Infrastruktur eines Nationalparks ermöglicht zahlreichen Besuchern, die Natur hautnah und intensiv zu erleben. Davon profitiert auch die einheimische Bevölkerung.
- Nationalparke schaffen Arbeitsplätze, auch in Handel und Handwerk.

Entdecken auch Sie Frankens Perle, den schönen Steigerwald!

Freundeskreis Nationalpark Steigerwald

Der Freundeskreis ist ein Zusammenschluss von Verbänden, die sich gemeinsam für einen Nationalpark Steigerwald einsetzen. Sein Ziel ist es durch sachliche Information für diese Idee zu werben.

Auch Sie können helfen:

- Besuchen Sie die lebendige Aktionswebsite mit 360°-Panoramen, interaktiven Informations- und Mitmachmöglichkeiten, Bildschirmpräsentationen zum Versenden und unterschreiben Sie online für einen Nationalpark Steigerwald: www.Ja-zum-Nationalpark-Steigerwald.de
- Informieren Sie Ihre Freunde und Kollegen. Oder geben Sie diesen Flyer weiter.
- Machen sich selbst ein Bild im Steigerwald. Unser Informationsbüro in Ebrach unterstützt Sie gerne dabei.
- Melden Sie sich bei uns, und machen Sie bei unseren Aktionen mit.
- Unterstützen Sie den Freundeskreis mit einer Spende: KONTO 93 00 000 630, BLZ 700 205 00, Bank für Sozialwirtschaft, Verwendungszweck „Steigerwald“.
- Oder treten Sie einem unserer Vereine bei.

Die Verbände im Freundeskreis:



Haben Sie Fragen?

Informationsbüro Freundeskreis
Nationalpark Steigerwald

Rathausplatz 4
96157 Ebrach

Tel. 09553/98 90-42 oder -43
Fax 09553/98 90-95

info@freundeskreis-nationalpark-steigerwald.de
www.freundeskreis-nationalpark-steigerwald.de



Unterwegs zum

Nationalpark
Steigerwald



Ein Schatz der Natur – mitten in Franken

Mitteleuropa wäre von Natur aus Waldland, Buchenwald-Land. Von der einstigen Pracht alter, mächtiger Buchenwälder sind nur wenige Reste erhalten, Inseln inmitten der heutigen Landschaft, Perlen der Natur.

Eine dieser Perlen liegt im Herzen Frankens, dem Steigerwald. Uralte Baumriesen, seltene Tiere, gefährdete Pflanzen, abgestorbene Stämme voller Leben: Sie sind der große Reichtum dieser Region. **Natur zum Entdecken und Staunen.**

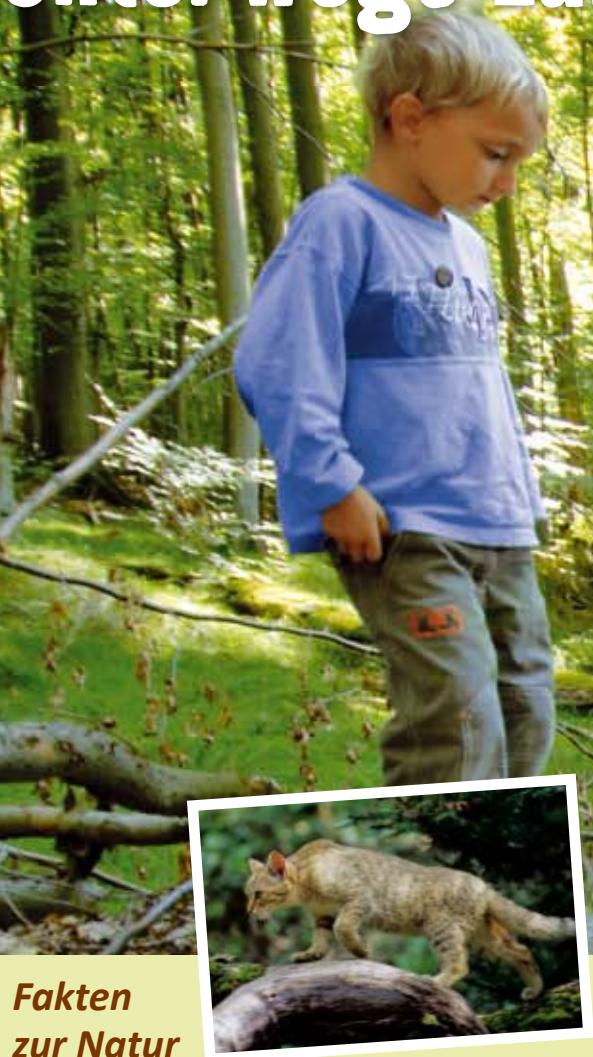


Diesen Reichtum wollen wir erhalten und mehren. Denn der globale Naturschutz hat einen Auftrag für uns in Bayern: **Schützt die Buchenwälder, die weltweit nur auf kleiner Fläche vorkommen!**

Es wird Zeit für Bayerns ersten Buchenwald-Nationalpark.

Das gibt es nur hier – wir wollen es unseren Kindern bewahren.

Unterwegs zum Nationalpark Steigerwald



Fakten zur Natur

In alten Buchenwäldern leben die Tiere und Pflanzen, die unser Land schon zu Urzeiten bevölkerten. Im Steigerwald finden diese Ur-Bayern bis heute einen Lebensraum, vor allem dort, wo sich der Wald auf kleiner Fläche bereits natürlich entwickeln darf:

- Die Wildkatze ist eines unserer seltensten Säugetiere.
- Der Halsbandschnäpper steht in der Roten Liste der Vögel ganz oben.
- Allein im Naturwaldreservat „Waldhaus“ wurden auf nur zehn Hektar über 1.300 Arten gefunden.



Fakten zur Region

Nur wenige Gebiete haben das Zeug zum Nationalpark. Der Steigerwald erfüllt alle Voraussetzungen und die ganze strukturschwache Region könnte profitieren:

- Circa 11.000 Hektar Staatswald machen eine Einbeziehung von Privat- und Gemeindewäldern unnötig.
- In einer Studie zur ökologischen Wertigkeit belegt der Steigerwald Platz fünf unter 24 deutschen Buchenwaldgebieten.
- Die Aufwertung der Region könnte die Landflucht stoppen, die hier schon zu Schulschließungen führte.
- Ein Nationalpark ist die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung als Weltnaturerbe.



Fakten zum Tourismus

Nationalparks locken mit ihrer wilden Natur und ihren Einrichtungen Gäste aus Nah und Fern. Studien der Uni Würzburg geben einem Nationalpark Steigerwald eine gute Prognose:

- In den Nationalpark Bayerischer Wald bringen 760.000 Besucher jährlich 27 Millionen Euro, noch einmal mehr als doppelt so viel, wie der Staat investiert.
- Umgerechnet finanzieren die Touristen dort fast 1.000 Arbeitsplätze.
- Die Region Steigerwald könnte demnach besonders von der Nähe zu den Weltkulturerbe-Städten Würzburg und Bamberg profitieren.
- Pro Jahr besuchen 51 Millionen Besucher die derzeit 14 deutschen Nationalparks und setzen dabei 2,1 Milliarden Euro um.



Bedenken ernst nehmen

Wie jede größere Veränderung ruft auch das Projekt Nationalpark bei den betroffenen Menschen Bedenken hervor. Deshalb muss die Bevölkerung im Steigerwald intensiv in die Diskussionen eingebunden werden. Einige Befürchtungen können schon jetzt zerstreut werden:

- Es wird keine Enteignungen geben.
- Betroffene Land- und Forstwirte müssen keine Auflagen fürchten.
- Die Einheimischen werden keinesfalls aus dem Nationalpark ausgeschlossen, sondern bei Entscheidungsprozessen eingebunden.
- Die Versorgung der örtlichen Sägewerke und Brennholzinteressenten muss gewährleistet bleiben.
- Ein flächiges Absterben von Wäldern durch Schädlingsbefall ist nicht zu befürchten; so etwas hat es bei Buchenwäldern in Europa noch nie gegeben.